

WINTERJAZZ KÖLN

Samstag, 11. Januar 2025

Das Winter-Musikfestival im Stadtgarten Köln

Mit der 14. Ausgabe des WINTERJAZZ KÖLN läutet der Stadtgarten Köln das neue Konzertjahr ein: Auf vier Bühnen treten 50 Musiker:innen in 14 Konzerten auf und geben einen faszinierenden Einblick in die kreative und innovative Szene der Kölner Musiklandschaft. In diesem Jahr werden die drei Bühnen des Stadtgarten um den Club Zimmermanns - direkt gegenüber – ergänzt. Das Publikum darf sich auf ein breites Spektrum improvisierter und zeitgenössischer Musik freuen – experimentell, komplex und zugleich voller feinsinniger Nuancen.

Seit 2012 macht es sich das 1-tägige Festival WINTERJAZZ KÖLN zur Aufgabe, die lebendige Szene Kölns und Nordrhein-Westfalens und ihre Netzwerke, die über die Region hinaus bis hin zu internationalen Kooperationen reichen, zu präsentieren. Kuratiert wird der Abend von den Musiker:innen Angelika Niescier und Ulla Oster. Bei freiem Eintritt ist das Publikum erneut dazu eingeladen, sich mit Neugierde und offenen Ohren auf facettenreiche Musik und ihre Protagonist:innen einzulassen.

Zum zweiten Mal findet am Vorabend des WINTERJAZZ KÖLN der Konzertabend **NICA LIVE SPECIAL** statt. Hier präsentieren sechs der insgesamt dreizehn NICA artists aktuelle Projekte und Musik. NICA LIVE SPECIAL ist nicht-öffentlich und vorrangig für nationales wie internationales Fachpublikum reserviert. Interessiertes Publikum kann sich im Vorfeld anmelden.

Die Kooperation zwischen WINTERJAZZ KÖLN und NICA artist development hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Insbesondere für ein internationales Fachpublikum hat der Jahresbeginn in Köln mit seinem zweitägigen Fokus auf die junge, innovative improvisierte Musik-Szene an Attraktivität gewonnen.

NICA artist development ist ein Förderprogramm des Landes NRW für Musiker:innen aus Nordrhein-Westfalen, die im Bereich Jazz und aktuelle Musik arbeiten und ihre künstlerische Profilierung und Professionalisierung vorantreiben wollen. Mehr Informationen auf <https://nica-artistdevelopment.de/>.

Das komplette Programm des WINTERJAZZ KÖLN 2025 des 11. Januar findet sich auf www.winterjazzkoeln.com.

**Initiative Kölner
Jazz Haus e.V.**

Venloer Straße 40
50672 Köln
Fon +49 (0)221 952 994 0
Fax +49 (0)221 952 994 9
info@stadtgarten.de
www.stadtgarten.de

Konzertbüro

+49 (0)221 952 994 10

Gastronomie

+49 (0)221 952 994 33

Künstlerische Leitung

Kornelia Vossebein

Geschäftsführung

Gregor Polzin

Volksbank Köln Bonn eG

BIC: GENODE33BRS
IBAN:
DE05 3806 0186 8001 3390 29

Amtsgericht Köln

VR 7615

UST-ID-No.

DE 122792790

Vorstand

Initiative Kölner
Jazz Haus e.V.:
Ulla Oster (1. Vorsitzende),
Reiner Michalke (Stellvertreter),
Hendrika Entzian,
Robert Landfermann,
Angelika Niescier,
Janning Trumann

Programm WINTERJAZZ KÖLN

Samstag, 11. Januar 2025, ab 19:00 Uhr

Pablo Sáez Surensemble

Julius van Rhee Quartett

Anette von Eichel Quartett

Jan Alexander Solo

Each Vagabond

Sheen Trio

OVO

Shreefpunk + special guest

Horst Hansen Trio

RAY LOZANO 

BATIQ BABES

Philipp Brämswig Trio

Ingen Navn Trio

Ursula Wienken's SUMMIT

Pablo Sáez Surensemble

Der chilenische Schlagzeuger **Pablo Sáez** und seine Band haben sich zum Ziel gesetzt, Jazz, Folk und Kammermusik auf einzigartige Weise zu vereinen und dabei die Strömungen der improvisierten Musik zu erkunden. Ihr Crossover-Projekt umfasst nicht nur Interpretationen bekannter Stücke, sondern auch eigene Kompositionen und Arrangements, die von der reichen chilenischen musikalischen Tradition inspiriert sind. Diese musikalische Reise offenbart eine eindrucksvolle Verbindung zwischen den Wurzeln der andinischen und afroamerikanischen Musik, die auf spannende und innovative Weise miteinander verwoben werden.

Jens Böckamp - sax, fl

Alvaro Severino - git

Norman Peplow - p

André de Cayres – b

Pablo Sáez - dr, el

Julius van Rhee Quartett

Das neue Projekt des Kölner Saxophonisten vereint vier der gefragtesten und interessantesten Stimmen der jungen deutschen Jazzszene. Gemeinsam entdecken sie ohne Karte oder Kompass neue Wege, erklimmen rhythmische Gipfel und eröffnen den Blick auf die Weite noch unerforschter klanglicher Täler. Stets dem Ruf ihrer musikalischen Vorfahren folgend, lassen sie altbekannte ausgetretene Pfade zurück und tasten sich improvisierend durch das Dickicht der Spannungsfelder vorwärts. Gemeinsam schaffen sie in den Kompositionen des Bandleaders **Julius van Rhee** Räume, in denen jeder der vier die eigene Persönlichkeit entfaltet, um einzigartige musikalische Momente zu erzeugen.

Julius van Rhee - as
Leon Hattori - p
Nico Klöffler - b
Alexander Parzhuber - dr

Anette von Eichel Quartett

Belonging, auf Deutsch schlicht „Zugehörigkeit“, heißt die zweite Produktion und das Konzertprogramm des großartigen Quartetts um **Anette von Eichel** mit **Sebastian Sternal** am Klavier, **Henning Sieverts** am Bass und **Jonas Burgwinkel** am Schlagzeug. Mit vielen Eigenkompositionen von Anette umreißen die vier Musiker:innen die Frage, woher wir kommen, was wir uns wünschen, wo wir hingehören. Die große Spielfreude und Vertrautheit im Miteinander und die wunderbare, individuelle Virtuosität der Musiker:innen reißen die Zuhörer:innen sofort mit.

Anette von Eichel - voc
Sebastian Sternal – p
Henning Sieverts - b
Jonas Burgwinkel - dr

Jan Alexander Solo

Die Verknüpfung akustischer und elektronischer Klangelemente steht im Mittelpunkt des neuen Solo-Programms des Kölner Pianisten **Jan Alexander**. Seine Musik ist geprägt von asymmetrischen, sich stetig wandelnden Zyklen. Im Inneren dieser zwischenzeitlich komplex wirkenden Strukturen weisen melodische Fragmente den Weg. Ein essenzieller Bestandteil von Alexanders künstlerischem Ausdruck ist die Integration von Rhodes und Synthesizern in sein pianistisches Schaffen. Zudem tritt er gelegentlich als Produzent elektronischer Musik in Erscheinung.

Jan Alexander – p, rhodes, synth, spl

Each Vagabond

Ein innovatives Synthpop-Duo, das mit seinem frischen und experimentellen Sound begeistert. Mit fesselndem Gesang und gekonntem Einsatz von modularen Synthesizern und Drumcomputern verschmilzt das Duo elektronische Effekte nahtlos mit Elementen der Pop- und Jazzmusik. Ehninger und Herzog schöpfen aus einer Vielzahl musikalischer Einflüsse und bringen ihre facettenreichen Erfahrungen in ihre Performances ein. Ehningers vielseitige Stimme vermittelt dabei die Emotionen und Stimmungen der Songs, während Herzogs pulsierende Basslinien und markante Synthesizer-Sounds der Musik Tiefe und Textur verleihen.

Julia Ehninger - voc, synth, fx

Florian Herzog - mod. synth, drum machines, fx

Sheen Trio

Das Sheen Trio ist bekannt für seinen einzigartigen und genreübergreifenden Musikansatz, der eine Vielzahl von Einflüssen und Stilen vereint, die es schwer machen, den Sound der Band einem bestimmten Genre zuzuordnen. In ihrer Musik finden sich häufig Elemente aus Jazz, Experimentalmusik, elektronischer Musik, Ambient und Weltmusik, wodurch eine reichhaltige und vielschichtige Klanglandschaft entsteht, die sowohl zeitgemäß als auch zeitlos wirkt. "Sheen" ist der sechzehnte Buchstabe des persischen Alphabets und Anfangsbuchstabe vom Namen der Bandleaderin **Shabnam Parvaresh**.

Shabnam Parvaresh - bcl, fx, comp

Ula Martyn-Ellis - git

Philipp Buck – dr

OVO

Vier Frauen, vier Stimmen – das ist **OVO**. **Liv Sindler**, **Patricija Skof**, **Flora de Geus** und **Eva Swiderski** bringen ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln aus Slowenien, den Niederlanden und der Schweiz zusammen und schaffen damit ein einzigartiges A-cappella-Erlebnis. Ihre Kompositionen sind eine Mischung aus harmonischen Klangwelten und unerwarteten, mutigen Momenten. Wie in der Natur, wo sich Prozesse langsam entfalten, baut auch OVO Spannung auf, bis sich ihre Musik schließlich in voller Kraft entlädt. Die Stimmen entwickeln sich Schicht für Schicht, mal weich und sanft, mal rau und kraftvoll – immer nah an ihren Emotionen. Mit einer Balance aus Wohlklang und überraschenden Dissonanzen erzählt OVO von ihrem Innenleben.

Eva Swiderski - voc

Liv Sindler - voc

Patricija Škof - voc

Flora de Geus - voc

Shreefpunk + special guest

Shreefpunk ist eine Working Band, die Jazz mit Avantgarde und Punk verbindet. Matthias Schriefl hat die Formation bereits 2003 gegründet, und sie tourte bereits durch die meisten Länder Europas, Teile von Westafrika und durch Australien. Im Stadtgarten wird die Band im Quartett mit Trompete, Bass, Drums, Gitarre und dem jungen englischen Saxophonisten und Pianisten **Sean Payne** als Special Guest auftreten. Auf diese Weise kommen der polyrhythmische Charme und die pulsierenden Grooves der Eigenkompositionen noch besser zur Geltung. **Shreefpunk** ist eine konsequent stilprägende Formation in der europäischen Jazzszene. Die Band präsentiert immer wieder ein komplett neues Repertoire - so werden auch bei WINTERJAZZ25 neue Stücke zu hören sein.

Matthias Schriefl - tp, flh, tba, alp, acc, voc

Alex Eckert - git, uke, voc

Alex Morsey - b, tba, voc

Sebastian Merk - dr

Sean Payne - sax, keys

Horst Hansen Trio

HEFTIGER ÜBERJAZZ - seit jeher ganzer Ausdruck der Spielfreude: treibende Grooves, unerwartete Wendungen, Liebe fürs Detail im Arrangement und eine Spur Größenwahn - immer im Spannungsfeld von Jazz und Tanzmusik.

Angereichert mit sinnlichen Gesangsarrangements im Stile der 60er Jahre, die dem Gründervater des Trios alle Ehre machen, erwartet das Publikum eine eindrucksvolle Vorstellung neuer Songs. Bunt wie die Socken zeigt sich die diebische Freude der Band, sich an verschiedenen Stilen wie Fusion, HipHop oder Drum'n'Bass zu bedienen und das Gebräu des HEFTIGEN ÜBERJAZZ zu mixen.

Manfred - sax

Otto - tp

Hans-Dieter Zimmermann - keys

Heinz - b

Eberhardt - dr

RAY LOZANO

Im März 2023 trat **RAY LOZANO** mit ihrem Debütalbum *Pairing Mode* auf die Bühne der Musikszene und setzte sofort ein starkes Zeichen. Das Album, bestehend aus 12 prägnanten Tracks, beleuchtet das Thema „Aloneness“ – eine Reflexion der isolierenden Zeiten von 2020. Mit ihrer warmen, verletzlichen Stimme und tiefgründigen Texten nimmt Lozano die Hörer:innen mit auf eine Reise durch ein Klanguniversum voller Sehnsucht und Melancholie. Gemeinsam mit Co-Producer Samon Kawamura kreiert die deutsch-philippinische Künstlerin einen frischen Sound, der die Grenzen der deutsch-asiatischen Popkultur neu definiert. Im Frühjahr 2025 kehrt NICA artist Ray Lozano mit einer neuen EP zurück, die verspricht, ihren eklektischen Lo-Fi-Future Soul weiterzuentwickeln – kompromisslos, verspielt und empowernd.

Ray Lozano - voc

Gabriel „Sir Pryce“ Denhoff - keys

Fritz Dinter - git/b

Lukas Berg-Rohwer - dr

Hendrik Eichler – drums, percussion

BATIQ BABES

Das in Köln ansässige Hyperjazz Trio kombiniert elektronische Musik mit dem Spirit des Jazz, der Liebe zu Equipment und einem Hauch von Nerdtum. Stilistisch bewegen sich die drei Musiker zwischen HipHop, Trap, Jazz und House und spannen das musikalische Spektrum von atmosphärischen Klängen bis hin zu wilden Improvisationen. Die Band wurde in den frühen Tagen der Pandemie gegründet, um eine Grundlage für Klang- und Technologie-Experimente zu schaffen.

Moritz Schuster - sax, el
Mathias Höderath - keys
Thomas Esch - dr

Philipp Brämswig Trio

Die drei umtriebigen Musiker der renommierten Kölner Szene um Gitarrist **Philipp Brämswig** schaffen faszinierende Klangwelten jenseits von Stilgrenzen und erfreuen sich und ihre Zuhörer:innen mit ihrem berausenden Zusammenspiel. Neben einer natürlichen Virtuosität ist vor allem die mal einfühlsame, mal zupackende Interaktion zum Markenzeichen der Band geworden. Sich verschiedenster Einflüsse bedienend, schafft Brämswig seine Version von Modern Jazz und vereint Sphärisches mit Rockelementen, Intellekt und Groove, Sangliches mit Abstraktem.

Philipp Brämswig - git, comp
Florian Rynkowski - b
Fabian Arends - dr

Ingen Navn Trio

Virtuose, teils atmosphärische Musik spielt das Ingen Navn Trio und wandert von wunderschönen verträumten Melodien hin zu wilden energetischen rhythmischen Parts und zeigt genreübergreifende Kreativität. Meditative, tief klingende, fließende, aber auch energetisch bewegende Improvisationen werden in den Kompositionen der Saxophonistin verwoben. Natur und Umgebungsgeräusche sind eine große Inspirationsquelle für das Trio und fließen als Soundscape und Klangtupfer in die Musik hinein. Der Name "Ingen Navn" bedeutet auf Norwegisch "kein Name". Die Bedeutung des Trios für die Musiker:innen ist, frei auszudrücken, was sie fühlen, und nicht durch Erwartungen, Regeln und Konstrukte eingeschränkt zu sein. Alles kann passieren, alles kann da sein, jede Emotion.

Inga Rothammel - sax
Rocco Romano - guit
Hendrik Eichler - dr

Ursula Wienken's SUMMIT

Die Kölner Bassistin und Bandleaderin Ursula Wienken hatte 2022 die Idee, die reichen Traditionen der MPB (Musica Popular Brasileira), die lyrische Tiefe polnischer Musik und die Einflüsse afroamerikanischer Künstler:innen zu verbinden, die Musik zu ehren und im Zusammenspiel unter den Musiker:innen sowie mit den Kompositionen für "SUMMIT" einen neuen Sound zu schaffen.

Das Quintett taucht mit seiner elektro-akustischen und vokal-instrumentalen Musik in eine intensive und rhythmische Reise ein, auf der Ursulas Kompositionen die Gipfel der Ängste, die Schönheit des Neubeginns, die Kraft des Empowerments und die skurrile Welt der Capybaras einfühlsam erkunden.

Ursula Wienken - b, comp
Merle Böwering - voc
Leon Hattori - fender rhodes
Adrian Gallet - sax
Simon Bräumer - dr

Pressekontakt:

Ella O'Brien-Coker
ella.obrien-coker@stadtgarten.de

Initiative Kölner Jazz Haus e.V. & NICA artist development
Künstlerische Leitung / Programm: Angelika Niescier, Ulla Oster
Redaktion: Ulla Oster & Ella O'Brien-Coker

unterstützt von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadtgarten Köln
Initiative Kölner Jazz Haus e.V.
Venloer Str. 40, 50672 Köln
Tel + 49 (0)221 952 994-0
www.stadtgarten.de

NICA artist development
Initiative Kölner Jazz Haus e.V.
Venloer Straße 40, 50672 Köln
Tel + 49 (0)221 952 994-0
www.nica-artistdevelopment.de